

HWA 26.4.12

# BEG braucht 2,3 Mio Euro

## 1000 Mitglieder sollen bis zum Jahresende zur Genossenschaft gehören

VON BEA RICKEN

**WOLFHAGEN.** Das Konzept der neuen Bürger-Energiegenossenschaft (BEG) in Wolfhagen nennt Stadtwerkechef Martin Rühl „einmalig in Deutschland“. Die Bürger hätten damit nicht nur Anteile an den Stadtwerken erworben, sondern gleichzeitig die Möglichkeit, mitzubestimmen. „Damit schreiben wir Energiegeschichte.“ 1000 Mitglieder soll die neue Bürger-Energiegenossenschaft in Wolfhagen zum Jahresende zählen. Dieses ambitionierte Ziel hat man sich gesteckt. Nach Auskunft von Iris Degenhardt-Meister vom BEG-Vorstand sind bisher 264 Bürger der BEG beigetre-

ten. Es seien 1700 Geschäftsanteile zu je 500 Euro gezeichnet worden. Damit ist ein finanzieller Grundstock von 850 000 Euro zusammen gekommen.

### 400 Reservierungen

Damit die BEG 25 Prozent an den Stadtwerken kaufen könne, seien 2,3 Millionen Euro nötig, sagt Rühl. „Das ist zu schaffen.“ Den Stadtwerken liegen inzwischen noch 400 Reservierungen für Anteile vor. Nun soll offensiv Werbung betrieben werden. „Es gilt, alle Kraft darauf zu konzentrieren, die weiteren Mittel einzuwerben“, so Degenhardt-Meister. Über diesen Betrag eingezahlte Geschäftsanteile

wolle die BEG in eigene Projekte zur Energieerzeugung aus regenerativen Energiequellen vor Ort einsetzen.

Zu dem Konzept der Bürgerbeteiligung gehört die Realisierung des Windparks auf dem Rödeser Berg. Einige Bürger beschäftigt in diesem Zusammenhang die Frage, wie sich die Finanzplanung gestaltet, wenn die Baugenehmigung für die vier Anlagen nicht erteilt würde. Letztlich hätte es zunächst Auswirkungen auf die bisherige Finanzplanung



Martin Rühl

der BEG, so dass eine Dividende geringer ausfallen würde, erklärte Prof. Dr. Hans Martin. Das Geschäftsmodell Bürgerbeteiligung trage sich jedoch



Iris Degenhardt-Meister

auch im schlimmsten Fall, nämlich beim Scheitern des Windparks. Martin Rühl erklärte, dass die Stadtwerke in weitere Geschäftsfeldern investieren würden. An erster Stelle stünde jedoch die Investition in die Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen vor Ort, allen voran der Windpark. **HINTERGRUND**

## Mitglieder in die Gremien gewählt

### Zur Bürger-Energiegenossenschaft gehören Generalversammlung, Vorstand und Aufsichtsrat

**E**ine Genossenschaft hat in der Regel drei Organe: Vorstand, Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Zur Generalversammlung der BEG gehören alle bisherigen Mitglieder. Sie haben in den Aufsichtsrat als Vorsitzenden Prof. Dr. Hans Martin (Uni Kassel) gewählt. Außerdem Ro-

nald Göring, Gerhard Wöllenstein und Gerhard Lattwesen. Der Aufsichtsrat ist das Kontrollgremium. Zum Vorstand der BEG wurden folgende Mitglieder gewählt: Vorsitzender Wilfried Steinbock, Iris Degenhardt-Meister, Elke Masche und Karl-Heinz Kraft. Der Vorstand führt die Geschäfte

der BEG. Der Fachbeirat Energieeffizienz soll für die Mitglieder der BEG Projekte und Maßnahmen zur Steigerung von Energieeffizienz und zum Thema Energieeinsparung entwickeln.

Neun Mitglieder wurden in den Beirat gewählt: Dr. Thomas Beneke, Hilmar Berg-

mann, Jürgen Dede, Wolfgang Degenhardt, Ralf Hecker, Norman Klein, Harald Müller, Harald Schätzle und Michael Wiese.

Die BEG wird künftig von Karl-Heinz Kraft und Gerhard Wöllenstein im Aufsichtsrat der Wolfhager Stadtwerke vertreten. (ewa)